

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Wie vnd auff was Weise der Mensch verpflichtet ist Gott zu lieben. [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

mitten im Creuz sehen / auß Liebe riechestu es / daß es mir zum Besten gereichen muß: Herr / gib mir es doch zu erkennen / auff daß ich allzeit auff deine Liebe-Hand sehe / also daß weder hohes noch nidriges mich auß deiner Liebe hand reiße: Amen.

2. Wenn der Mensch schon selbst zu einer Liebe würde mit Leib vñnd Seel / so wäre es doch nichts gegen Gottes Liebe.

Ach du vnendlicher Gott / wie du bist / ist auch deine Liebe / vnendlich / ohn anfang vñnd Ende / ich kan sie nicht erreichen / ich anbere / ehre vñnd preise sie: Ach wenn alle meine Adern / ja alle Blutströfflein in meinen Adern voller Liebewären / so wäre es denn noch vil zu wenig deine Liebe zu erstaten. Demnach / O Gott meine Liebe / sey mit der schwachen vñnd vollkommenen Liebe deines schwachen Kindes gnädig zu seiden welche doch auß getrewem auffrichtigem Herzen gehet / vñnd bedecke derselben Mangel vñnd Vnvollkommenheit mit der Fülle vñnd Heiligkeit der Liebe Jesu Christi: Amen.

Super Cap. XIV.

Wie vñnd auff was Weise der Mensch verpflichtet ist Gott zu lieben.

Der Mensch ist ihm selber nichts verpflichtet / denn er hat nichts von ihm selbst / sondern alles von Gott.

Re 11

Ab

Ach mein Liebhaber / weil ich alles von dir habe / Ach so laß mich auch dir davor danckbar seyn : Von mir habe ich ja nichts / darumb bin ich auch mir nichts verpflichtet : woher kompt es dann / daß ich mich so sehr liebe ? Auf Adam. Demnach so lasse mich / O mein Gott / meine erste vnd höchste Liebe dir geben : ja laß mich alle meine Liebe dir geben / vñ nicht einen Theil dir / vnd einen Theil mir vnd der Welt / denn was habe ich von mir / als Dorn / he / Fleisch vnd Blut / Sünd vnd Schand : womit bin ich mir verpflichtet : was habe ich von mir empfangen ? Nichts : Ey von nichts darff ich denn auch nichts widergeben / nichts verpflichtet seyn : Die Welt gibe mir Ergernus / Sünd vnd Vnrube : solte ich ihr darumb verpflichtet seyn ? Ach nein : darumb / wie ich niemand verpflichtet bin als dir / Ach also lasse mich auch dich allein lieben vnd ehren / Amen.

Super Cap. XV.

Daß alle Creaturen den Menschen vnauffhörlich vermahnhen Gott zu lieben.

Der Creaturen Dienst / so sie vns thun / ist nicht falsch / darumb soll auch vnser Liebenicht falsch seyn.

Ach mein himmlischer Vatter / lasse mich doch erkennen / wie einfältig / ohne allen Falsch vnd Heuchelei / deine Creaturen ohne